Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VI/66/662/2

Vorlage-Nr.:
5454/2008

Unterlage zur Sitzung im
öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	29.01.2009	

Anlass:

☐ Mitteilung der Verwaltung

☒ Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

☐ Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

☐ Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Anfrage zur Sicherheit im Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg in Heimersdorf
hier: Mündliche Anfrag aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 21.08.2008, TOP 7.1.13

Bezirksvertreterin Frau Wittsack-Junge erläutert, dass es sich bei der gestellten Anfrage um den Kreuzungsbereich Zypressenweg/Lebensbaumweg gehandelt hat, bei der Stellungnahme der Verwaltung jedoch von einer Ortsbesichtigung am Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lavendelweg gesprochen wird. Sie bittet hier um Beantwortung der gestellten Anfrage sowie um Klärung.

Für Bezirksvertreter Herrn Lierenfeld geht aus der Stellungnahme ganz klar hervor, dass es sich um den Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg handelt, da an den anderen Kreuzungsbereichen schon Lösungen umgesetzt wurden. Es sollten jedoch noch weitere Möglichkeiten außer der Aufstellung der von der Verwaltung vorgeschlagenen zwei Verkehrszeichen an diesem Kreuzungsbereich überlegt werden, entweder z. B. aus dem Lebensbaumweg herauskommend die Aufstellung eines Stoppschildes oder eine Rechts-vor-Links-Regelung.

Laut Bezirksvertreterin Frau Lierenfeld-Welter gibt es hierzu bereits einen Beschluss auf Grund eines CDU-Antrages aus dem Jahr 2004.

Antwort der Verwaltung:

Nach nochmaliger Prüfung der Örtlichkeit wurde festgestellt, dass aus verkehrstechnischer Sicht eine zusätzliche Beschilderung durch Aufstellung eines Stoppschildes oder eine Rechts-vor-Links-Regelung als nicht erforderlich gesehen wird. Der Verkehr in der Tempo 30-Zone wird bereits eindeutig durch die bestehende Beschilderung Vorfahrt gewähren (Lebensbaumweg) und Vorfahrt (Zypressenstraße) geregelt.

Bereits im Juni 2008 wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung festgestellt, dass auf der Zypressenstraße kein Fußgängerüberweg angelegt werden kann, da auf Grund der Unübersichtlichkeit im Kurvenbereich der Zypressenstraße keine ausreichende Sichtbeziehung auf die Wartefläche gegeben wäre. Um das Sicherheitsbedürfnis der im Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg querenden Fußgänger zu erhöhen, wurde seinerzeit vorgeschlagen, für beide Fahrtrichtungen eine zusätzlich Beschilderung mit dem Verkehrszeichen "Kinder" zu installieren.

Weitere Möglichkeiten den Kreuzungsbereich Zypressenstraße/Lebensbaumweg für die dort querenden Fußgänger zu sichern, sind aus verkehrstechnischer Sicht nicht gegeben.